

BIERGÄRTEN / Mehr als 1000 Gäste verputzen 150 Kilo Leberkäs und trinken 1200 Liter

Launiges Finale unter Kastanien

Auch die schärfsten Konkurrenten feiern im Schlössle in Offenhausen neidlos mit

HANS-ULI THIERER



Mit einem rauschenden Fest, das die Offenhausener Wirtsfamilie Zoller schmiss, ist in und um ihr Schlössle herum der Schlusspunkt unter unseren diesjährigen Biergartenwettbewerb gesetzt worden. Mehr als 1000 Gäste ließen sich bei Freibier und Leberkäs nicht zweimal bitten.

Kaufleuten eilt der Ruf voraus, der eine gönne dem anderen nicht die Butter auf dem Brot. Wirtsleuten scheint der Wesenszug des Neidischseins fremd zu sein. Ein Busserl links, ein Busserl rechts für Martin Baur, eine Umarmung für Rainer Steeger - mit herzlichen Gesten und dem fröhlichen Bekenntnis:

"Erst letzte Woche war ich bei Ihnen in der Lindenau" begrüßte die Offenhausener Schlössle-Wirtin Christa Zoller ihre schärfsten Rivalen im diesjährigen Leserwettbewerb der SÜDWEST PRESSE.

Baur gehört der "Silberwald" in Ludwigsfeld, der bei der Abstimmung hinter dem "Schlössle" auf Rang zwei gelandet war. Steeger ist der Wirt des anderen, der drittplatzierten "Schlössle", dem zur Lindenau, nahe Rammingen.

Schnell wurde auf der Siegerfete deutlich: Die Wirte zollen einander Respekt, weil jeder weiß, was es heutzutage für ein Heidengeschäft ist, wenn man in der Gastronomie bestehen möchte. Freilich hätten auch die anderen beiden gern gewonnen. "Irgendwann gibts Gold für den Silberwald", zeigte sich Baur zuversichtlich, der seinerseits am Tag nach der Fete im Offenhausener Siebergarten zu einem musikalischen Silbermedaillen-Fest in seinen Biergarten eingeladen hatte.

Die mehr als 1000 Besucher im "Schlössle" bekamen dieser Art des freundschaftlichen Konkurrenz-Verhältnisses der Wirte untereinander wenig mit. Die Gäste erlebten ein launiges Sommerfest an lauschigem Platz, wo ihnen die "Wednesday Night Gentlemen Jazzband" mit den Musikern Michael Groner, Wolfgang Müller, Thomas Riedl, Julius Zenter, Chris Hertel und Christoph Walter unter den schönen Kastanien einen beschwingten Freitag-Feierabend bescherte.

Familie Zoller hatte sich nicht lumpen lassen: 150 Kilo Leberkäs, aufgeschnitten zu 800 Portionen, waren nach kaum einer Stunde verputzt, 600 Liter Freibier zapften die fast drei



Vor dem mehr als 30köpfigen Team, das im Schlössle-Garten an die tausend Gäste bei Laune hielt, gingen die Sieger in die Knie. Im Vordergrund von links: Martin Baur ("Silberwald"), Christa Zoller, Rainer Steeger ("Schlössle" zur Lindenau) und die Offenhausener Schlössle-Seniorchefin Maria Zoller. Unten nimmt Christa Zoller aus der Hand Karl Bacherles den Siegerpokal entgegen. Das Bild ganz unten zeigt den Blick aus der Musiker-Perspektive in den Silberwald-Biergarten, wo die Wirtsleute Edelgard und Martin Baur am Samstag zur Feier des zweiten Platzes eingeladen hatten. FOTOS: OLIVER SCHULZ

Dutzend Helfer des Schlössle-Teams. Die gleiche Menge Cola und Apfelschorle rann durch Kinderkehlen, die auf der Hüpfburg und bei Geschicklichkeitsrennen durstig geworden waren. Am Ende blickten alle zufrieden drein und zollten den Zollers Respekt durch tosender Beifall. Darin baden konnten sich Christa Zoller und ihre Mutter Maria, als Karl Bacherle, Marketingleiter der SÜDWEST PRESSE, den Siegerpokal überreichte. Anhaltenden Applaus spendeten - typischerweise - der Zweit- und der Drittplatzierte. "Die Zollers haben es verdient", kommentierten beide gönnerhaft.